

<b>FFH-Nr.</b> <b>339</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Hunte bei Bohmte</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>LK Osnabrück</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>FFH-Lebensraumtypen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul> <p><b>Maßgebliche Arten (FFH-Anhang II und IV)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erhalt einer vitalen, sich selbst reproduzierenden mittleren bis kleinen Population mit einer Populationsgröße von r (selten, mittlere bis kleine Population (rare)) mit mindestens zwei unterschiedlichen Altersklassen und einer Bestandsgröße in dem Plangebiet von <math>\geq 350</math> bis <math>&lt; 2.000</math> Ind./ha (in geeigneten Habitaten = Mittelwert der Probestellen);</li> <li>○ Erhalt der Sohlstruktur der Fließgewässer aus sedimentierten sandigen Bereichen mit <math>\geq 25</math> bis <math>&lt; 50</math> % Feinsedimentbeschaffenheit neben Abschnitten mit teilweise dichter submerser Wasservegetation (Mittelwert der Fläche mit submerser Wasservegetation im gesamten Gebiet: max. 25 - 50%)</li> <li>○ Erhalt der Durchgängigkeit der Gewässer</li> <li>○ Erhalt der unverbauten Ufer.</li> <li>○ Erhalt der Abschnitte der Gewässer im GLB mit höchstens geringer Strömungsgeschwindigkeit</li> <li>○ Verbesserung der Wasserqualität</li> <li>○ Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer und damit Wiederbesiedlung geeigneter Fließgewässerabschnitte vor allem der Hunte zwischen Stationierung km 156,5 bis 152,96</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Zusätzliche Ziele für NATURA 2000- Gebietsbestandteile – Lebensraumtypen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul> <p><b>Zusätzliche Ziele für NATURA 2000- Gebietsbestandteile – Arten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fischotter (<i>Lutra lutra</i>). <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erhalt und Entwicklung einer langfristig stabilen Population</li> <li>○ Erhalt der bereits günstigen ottergerechten Durchlässe</li> <li>○ Ottergerechte Gestaltung nicht otterdurchgängiger Durchlässe im Aktionsraum des Fischotters</li> <li>○ Erhalt und Entwicklung von Wanderkorridoren zwischen den Fließgewässern insbesondere durch Entwicklung von Gewässerrandstreifen</li> <li>○ Erhalt des Struktureichtums (Totholz, Vegetationsreichtum, Höhlen, Steine) in und an den Gewässern, die den Lebensraumansprüchen des Fischotters entsprechen</li> <li>○ Erhalt der unverbauten Ufer</li> </ul> </li> </ul>		